



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg
Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über folgende Veranstaltungen:

Phil.-hist. Forschungstag 2020 am 30. März | Deadline 15.02.

Am Phil.-hist. Forschungstag, dem 30. März, stellen Studierende, (Post-)Doktorierende, Mitarbeitende oder ProfessorInnen ihre aktuellen Projekte vor, tauschen sich aus und knüpfen Kontakte. Ab 13.15 Uhr erwarten Sie eine Postersession mit einem Preis für das beste Poster, ein wissenschaftliches Speedating, eine Vorstellung der neuen fakultären Forschungsplattformen und weiterer aktueller Projekte sowie viel Gelegenheit zum Austausch. Um an diesem Tag ein möglichst breites Bild der Forschung an unserer Fakultät zeichnen zu können, sind Vorschläge für Präsentationen (max. 10 Min zzgl. 5 Minuten Fragezeit) oder Wissenschafts-Poster herzlich Willkommen. Die Projekte können von Einzelpersonen oder kollaborativ, von Masterstudierenden, Doktorierenden, Postdoktorierenden oder ProfessorInnen durchgeführt werden. Es sei ausdrücklich unterstrichen, dass sowohl die inter- oder transdisziplinäre wie auch die disziplinäre Forschung auf allen Stufen sichtbar gemacht werden soll. Näheres finden Sie [hier](#).
Deadline: 15.02.2020.

Übrigens: In der letzten Februarwoche findet ein kostenfreier Workshop "How to: Wissenschaftsposter" statt.

World Trade Institute: Lecture by Dr. Asuncion Fresnoza-Flot: *Gender issues in transnational migration studies: recent developments and future prospects* | 19.02.

The World Trade Institute of the UniBE invites you to a lecture entitled *Gender issues in transnational migration studies: recent developments and future prospects* by Dr Asuncion Fresnoza-Flot, Research Associate FNRS, Université Libre de Bruxelles. This is part of the *Talking Gender, Equality and Diversity* WTI Lecture Series. It takes place on February 19, 12.30 – 13.30, at the Anna Nussbaum Auditorium, World Trade Institute, Hallerstrasse 6. Registration is not mandatory. Please find more information [here](#).

CSLS: Public Lectures and Workshops in spring term 2020

18.02. | Lecture by Simon Pickl: [Variationslinguistik diachron. Sprachwandel und Stilwandel in historischen deutschen Predigten](#), 16:15, Unitobler, F-123, Forum SLS / 0.25 ECTS

21.02. | Lecture by Anna De Fina: [Mobility, migration and reciprocity: A look at communicative practices an identity constructions within a transient community](#), 16:15, Unitobler, F-121, Forum SLS / 0.25 ECTS



20.02. | Workshop by Sirpa Lepänen: [Memetic practice in social media: From repetition and imitation to critical recontextualization](#), 14:00-16:00, Meeting room Walter Benjamin Kolleg, Forum SLS / 1 ECTS

IFN: Veranstaltungsverzeichnis MA Editionsphilologie für das FS 2020 online

Das kommentierte Veranstaltungsverzeichnis des MA Editionsphilologie für das FS 2020 ist jetzt [online](#).

Kunstmuseum Bern: *Ein Fremdkörper im Selbst: Über das Mehrfache* - Paul B. Preciado diskutiert mit Marta Dziewańska über die Komplexität von Subjekten | 25.02.

Am 25. Februar wird der Transphilosoph Paul B. Preciado mit Marta Dziewańska im Kunstmuseum Bern über die Komplexität von Subjekten diskutieren. Ausgangspunkt sind Werke aus der Ausstellung *Alles Zerfällt*, die Sigmund Freuds Schrift zu den narzisstischen Kränkungen der Menschheit zur Basis hat. Die Ausstellung thematisiert die Stimmung der Unsicherheit, die Entzauberung der Welt, aber auch die Weltflucht und Sehnsucht nach Sagenhaftem. Marta Dziewańska versteht Kunstwerke als dynamische Reservoirs – betrachtet man sie aktiv, werden verborgene Geschichten und unbekanntes Potential offengelegt. Im Gespräch wird die Art und Weise betrachtet, wie in den Werken dieser Zeit die allzu simplen binären Definitionen des Subjekts hinterfragt werden und davon ausgehend soll auf die heutigen Fragen und die aktuellen Genderdebatten eingegangen werden. Näheres im Anhang.

GSAH/ICS: Kursangebote für Doktorierende und fortgeschrittene Masterstudierende im FS 2020

12.+13.03. | Public Lecture and Colloquium by [Mita Banerjee: Life – Narrative Medicine/Life Writing](#)

30.03. | Public Lecture and Colloquium by Seth Estrin: Icon/Sign (more information will follow soon)

26.03.+09.04. | Toni Hildebrandt: [Gibt es Kunst ohne Kritik? Zur Aktualität von Walter Benjamins Kunstkritik](#)

April/Mai | Ruramisai Charumbira: Narrative Writing / Writing Narratives. Writing intellectually satisfying and accessibly (more information will follow soon)

WBKolleg: Verleihung des Preises *Junge Wissenschaft* an Jan-Friedrich Missfelder | 05.03.

In diesem Jahr verleiht das Walter Benjamin Kolleg erstmalig den Preis «Junge Wissenschaft» als Auszeichnung für herausragende Nachwuchswissenschaftler*innen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Der erste Preisträger ist Jan-Friedrich



Missfelder, SNF-Förderprofessor "Macht der Stimme" am Departement Geschichte der Universität Basel. Im Rahmen der Preisverleihung spricht Jan-Friedrich Missfelder am 5. März um 18.15 Uhr über *Der grösste Hit des Jahres 1712. Pop und Politik in der frühneuzeitlichen Eidgenossenschaft* im Museum für Kommunikation in Bern. Alle Interessierten sind herzlich zur kostenfreien Veranstaltung mit Apéro eingeladen, die mit der Möglichkeit zum Museumsbesuch schliesst. Keine Anmeldung nötig.

Phil.-hist. Fakultät: Coachingveranstaltung zur Laufbahnplanung von Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen | 13.03. + 03.04. + 24.04.

Im Frühlingssemester bietet die Philosophisch-historische Fakultät eine Coachingveranstaltung zur Laufbahnplanung von Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen an. Zur Teilnahme sind Doktorierende, Postdocs und Masterstudierende aller geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer eingeladen. Der Kurs ist kostenlos. Die Kurstage sind der 13.03.20, der 03.04.20 und der 24.04.20. Anmelden kann man sich bis am 28.02.20 per Mail an info@feddermann-sci.ch. Weitere Informationen finden Sie im Anhang.

Uni Lausanne: Two-day course *On the theory and practice of automatic collation* | 26./27.03.

The University of Lausanne offers a two-day course (26 & 27.03.2020): *On the theory and the practice of automatic collation*. Collation is the practice of comparing texts in order to identify their variant forms. It is used in the preparation of critical editions, as well in genetic criticism and in the study of textual transmissions. The course will address the basic principles of the theory of automatic collation and present a number of programs. In the hands-on part, CollateX, a collation software, is used to put into practice what the participants have learned. Eventually, the last part of the course can be devoted to find the right software and parameters for the use cases brought by the participants. PhD students of the universities of Berne, Fribourg, Genève, Neuchâtel and Lausanne have priority. The participation is free, but registration is required (please write to Alexandre Camus: Alexandre.Camus@unil.ch). More information can be found [here](#).

MVUB: Podium *Geschichten des Gelingens – Gleichstellungsmassnahmen von Hochschulen im Dialog* | 27.03.

Mit dem Frauen*streik vom 14. Juni 2019 haben «alte» Forderungen für eine geschlechtergerechte Gesellschaft neuen Aufwind erhalten. Auch im Hochschulumfeld



fand eine verstärkte Vernetzung feministischer Akteur*innen und eine starke Sensibilisierung für noch immer bestehende Geschlechterungleichheiten statt. Rund 2000 Akademiker*innen haben das *Feminist Academic Manifesto* unterschrieben und damit ihrer Ungeduld und ihren Forderungen Ausdruck verliehen. Die Veranstaltung will an dieser Mobilisierung anknüpfen und erörtern, was momentan an den Schweizer Hochschulen hinsichtlich der Geschlechtergleichstellung passiert. Welche konkreten Projekte und Massnahmen sind geplant? Ziel der Veranstaltung ist es, die laufenden Initiativen in einen Austausch zu bringen, um voneinander zu lernen und Synergien nutzen zu können. Nach der Veranstaltung im Hauptgebäude findet ein Apéro statt. Näheres im Anhang. Anmeldung bitte bis 20.03. an <https://bit.ly/2UqwWpb>.

Dep. of English: Workshop: *Imagining the Digital World: Identity, Society, Surveillance* | 09.04.

On Thursday, April 9, 2020 a workshop on the topic of *Imagining the Digital World: Identity, Society, Surveillance* will take place at the University of Bern (Hallerstrasse 6, room 205). This will be a one-day event, consisting of two guest lectures and discussion sessions with Dr. Betiel Wasihun (TU Berlin) and Dr. Florian Zappe (University of Göttingen). Dr. Wasihun's talk will be titled *Shame in the Age of Digital Surveillance*. Dr. Zappe's talk will be on *Surveillance Culture and post|human agency*. PhD students and post-doctoral researchers with an interest in the topic are very welcome to attend. The workshop will last from 9 am to approx. 6 pm and will include free lunch and an apéro for workshop attendants. There will be some preparatory reading for the workshop sessions. If you're interested in attending the workshop, please e-mail PD Dr. Julia Straub (julia.straub@ens.unibe.ch) by March 2nd, 2020. More information can be found [here](#).

Collegium generale: Vorlesungsreihe *Alles falsch* | FS 2020

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Collegium generale widmet sich im FS 2020 dem Thema *Alles falsch*. Die Veranstaltung findet mittwochs, 18.15-19.45 Uhr im Auditorium maximum an der Hochschulstrasse 4 statt. Die Vorträge spannen einen weiten Bogen von der Mumienforschung, über Plagiate bis zu Fake-News und Doping und stehen allen Interessierten offen. Details zum Programm finden Sie [hier](#).

Vetsuisse/WISO: Workshop *Done being nice* mit Sybil Schädeli | 10.03. sowie 24.03.

Die Gleichstellungskordinatorinnen der Vetsuisse und der WISO-Fakultät haben den Eintages-Workshop *Done being nice* mit Sybil Schädeli für Frauen organisiert. Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage, die täglichen Feinheiten in Machtspielen zuerkennen und können gekonnt daran teilnehmen. Nähere Informationen im Anhang. Kosten: 1 Tag ca.



CHF 170. Es hat noch wenige freie Plätze. Anmeldungen nimmt Silvie Klein-Franke (silvie.klein-franke@vetsuisse.unibe.ch) bis Ende Februar entgegen.

Digital Humanities: Save the date *THATCamp-critique DIGITALE kritik* | 03./04.09.

Die Universität Bern, infoclio.ch und die Universität Lausanne laden Sie zum [THATCamp-critique DIGITALE kritik](#) ein, das am 3. und 4. September 2020 in Bern (Unitobler) stattfinden wird. Das *THATCamp critique DIGITALE kritik* lädt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Digitalisierung ein. Ziel ist es, gemeinsam die gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen des digitalen Wandels zu diskutieren und neue Forschungsfelder anzugehen. Das THATCamp richtet sich an alle, die sich für die Schnittstelle zwischen den Geistes- und Sozialwissenschaften und den digitalen Technologien interessieren, unabhängig von der akademischen Stufe oder der disziplinären Ausrichtung. Ein THATCamp ist eine Unkonferenz. Die Themen der Sessionen und Diskussionen werden vor Ort von den Teilnehmenden festgelegt: Niemand schaut zu – alle machen mit! Näheres im Anhang.

UniBE: Call für die *Nacht der Forschung* | 05.09.

2020 ist wieder ein "Nacht der Forschung"-Jahr! Am Samstag, 5. September, wird die Universität Bern erneut ihre Forschung in der ganzen Breite präsentieren – vielfältig, spannend und überraschend. Sie können über einen Call das Programm mitgestalten. Auf der Website www.ndf.unibe.ch sind alle Informationen zusammengefasst. Bei Fragen steht Ihnen Nicola von Greyerz (nicola.vongreyerz@kommunikation.unibe.ch) gerne zur Verfügung. Die Projekte können über [ILIAS](#) bis am 18. März eingegeben werden.

Freundliche Grüsse

Ariane Lorke